

Zwischenbericht zum 30. Juni 2014

VTG Aktiengesellschaft



Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2014

- Konzernumsatz auf Vorjahreshöhe, EBITDA leicht gestiegen
- Überproportionales Ergebniswachstum im Geschäftsbereich Waggonvermietung
- Innovationsprojekt mit Flüssigerdgas (LNG): Prototypen im Bau
- Gemischtes Bild in den Logistikbereichen
- Konzernprognose bestätigt

Kennzahlen

in Mio. €	1.1. – 30.6.2013	1.1. – 30.6.2014	Veränderung in %
Umsatz	404,4	404,7	0,1
EBITDA	89,6	90,2	0,6
EBIT	37,1	38,0	2,4
EBT	12,6	12,4	-1,4
Konzernergebnis	7,9	7,8	-0,6
Abschreibungen	52,5	52,2	-0,6
Investitionen gesamt	85,8	106,6	24,3
Operativer Cashflow	76,1	82,0	7,7
Ergebnis je Aktie in €	0,33	0,40	21,2
in Mio. €	31.12.2013	30.6.2014	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.550,8	1.586,4	2,3
Langfristige Vermögenswerte	1.332,2	1.374,1	3,1
Kurzfristige Vermögenswerte	218,6	212,4	-2,8
Eigenkapital	321,3	332,6	3,5
Fremdkapital	1.229,5	1.253,9	2,0
Eigenkapitalquote in %	20,7	21,0	
	30.6.2013	30.6.2014	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.184	1.304	10,1
im Inland	831	888	6,9
im Ausland	353	416	17,8

Inhalt

Zwischenbericht zum 30. Juni 2014

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
	Grundlagen des Konzerns	4
	Wirtschaftsbericht	4
	Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik	8
	Chancen- und Risikobericht	10
	Prognosebericht	11
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	13
04	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	35
05	FINANZKALENDER 2014 UND AKTIENSTAMMDATEN	36
06	KONTAKT UND IMPRESSUM	37

01

Vorwort des Vorstands

*Seht geehrte Aktionäre,
liebe Geschäftspartner
und Mitarbeiter,*

wir blicken auf ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr zurück, in dem sich der VTG-Konzern weiter auf einem soliden Kurs bewegt hat. Mit einer unverändert guten Auslastung unserer Waggonflotte hat der Geschäftsbereich Waggonvermietung erneut seine Stärke ausgespielt. Zusätzlich haben wir durch Investitionen unsere Flotte weiter modernisiert. Demgegenüber haben die politischen Spannungen in der Ukraine, ein deutlich zu milder Winter und Überkapazitäten bei Tankcontainern Spuren bei unseren Logistikbereichen hinterlassen, die aber erfolgreich von unserem Kerngeschäft aufgefangen werden konnten. So zeigt sich der gesamte VTG-Konzern weiter im Plan, seine Jahresziele zu erreichen.

Nach einem guten Jahresauftakt hat der Geschäftsbereich Waggonvermietung im zweiten Quartal an seinem Aufwärtstrend festgehalten und konnte den Umsatz nochmals steigern. Damit steht zum Halbjahr ein Anstieg um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr in den Büchern. Leicht besser zeigt sich die gute Entwicklung im Ergebnis: im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2013 stieg das EBITDA um rund 3 %. Grund hierfür sind unter anderem die zahlreichen Neubauten, die wir an unsere Kunden ausliefern konnten.

Mit rund 800 Neubauwaggons und Investitionen von etwas über 100 Mio. Euro haben wir unsere Flotte im ersten Halbjahr weiter gestärkt. Der Löwenanteil davon entfiel auf unseren Kernmarkt Europa, in dem 600 Waggons ausgeliefert wurden. Hier zeigte sich abermals der erfolgreiche Trend zur Diversifizierung, indem wir verstärkt mit unseren Kunden aus der Stahl- und Agrarindustrie wachsen. Darüber hinaus haben wir in dem für uns perspektivisch wichtigen Markt in Russland weitere Investitionen getätigt

und unsere Flotte um insgesamt 200 Waggons erweitert. Obwohl die Flotte damit immer noch deutlich weniger Gewicht hat als in Europa oder Nordamerika, betrachten wir diesen Markt weiterhin als langfristig chancenreich. Gleichzeitig gebietet es aber die unternehmerische Vorsicht, hier mit Augenmaß zu investieren. Wir erwarten, dass der Ausbau unserer weltweiten Flotte in Zukunft weiter voranschreitet. Dies zeigt auch die Entwicklung unseres Auftragsbestands an Neubauwaggons, der sich mit 1.700 weiter auf einem guten Niveau befindet.

Die europäische Konjunktur hat sich im ersten Halbjahr solide entwickelt, ohne dass von dort größere Wachstumsimpulse ausgingen. Entsprechend zeigte sich auch das Bild unserer Waggonauslastung auf einem nahezu konstanten Niveau: mit 90,2 % konnten wir gegenüber dem Jahresauftakt die Auslastung moderat erhöhen. Auch für die nahe Zukunft rechnen Experten nicht mit einer tiefgreifenden Erholung der wirtschaftlichen Dynamik.

Als größter privater Waggonhalter in Europa bietet die VTG Transportlösungen für beinahe jede Industrie an. Daher gehört es auch zu unserem Selbstverständnis, regelmäßig neue innovative Produkte zu entwickeln und den Transport von Gütern auf der Schiene damit noch attraktiver zu machen. In diesem Zusammenhang haben wir im Mai eine Kooperation mit Chart Ferro zur Entwicklung eines völlig neuartigen Waggontyps zum Transport von verflüssigtem Erdgas bekanntgegeben. Bisher wird Erdgas im gasförmigen Zustand traditionell über Pipelines transportiert. Tieftemperaturverflüssigtes Erdgas hingegen kann aufgrund des 600fach verringerten Volumens bei einer Temperatur von minus 162 Grad per Schiff, LKW und Tankcontainer transportiert werden.



Dr. Heiko Fischer,
Vorsitzender des Vorstands (CEO)
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg,
Vorstand Finanzen (CFO)
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Günter-Friedrich Maas,
Vorstand Logistik und Sicherheit
seit 1. Juni 2014

Gerade in diesem Bereich sieht die VTG deutliches Potenzial beim Transport von LNG auf der Schiene. Bis Ende dieses Jahres sollen die Wagen fertiggestellt sein, um nach Abschluss der erforderlichen Prüf- und Zulassungsverfahren im Frühjahr 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.

Ein gemischteres Bild zeigen hingegen unsere beiden Logistikbereiche: Nach einem schwierigen Auftaktquartal haben sich die Geschäfte im zweiten Quartal nur teilweise erholt. Wir freuen uns, im Bereich der Schienenlogistik über ein erstes leichtes Umsatzplus zum Vorquartal berichten zu können. Auch im Bereich unserer Tankcontainerlogistik konnten wir trotz eines stagnierenden Umsatzes das Ergebnis zum ersten Quartal 2014 ein Stück weit verbessern. Dennoch stehen beide Bereiche weiterhin vor Herausforderungen: Ein verändertes Marktumfeld und nicht beeinflussbare politische Rahmenbedingungen wie in der Ukraine verlangen nach klugen Antworten. Nach der weitgehend vollzogenen Integration der von Kühne+Nagel übernommenen Aktivitäten wird die neu formierte Führungsmannschaft rund um unseren neuen Vorstandskollegen Günter-Friedrich Maas mit der nötigen Erfahrung und Kompetenz diesen Geschäftsbereichen neue Impulse verleihen. Wir möchten Herrn Maas noch einmal in unserer Mitte herzlich begrüßen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Mit einer kontinuierlichen Dividendenpolitik hat die VTG in den vergangenen Jahren ihre Aktionäre an der positiven Entwicklung des Unternehmens beteiligt. Dieser Linie wollten wir auch in diesem Jahr wieder folgen und haben der Hauptversammlung am 5. Juni eine Erhöhung der Dividende um 14 % auf 0,42 Euro je Aktie vorgeschlagen. Die breite Zustimmung, die wir dafür erfahren haben, bestärkt uns in der Entscheidung, auch zukünftig an dieser Ausschüttungspolitik festhalten zu wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Grundlagen des Konzerns

Die VTG ist ein börsennotierter Konzern mit Sitz in Hamburg. Sie vermietet Waggons für den Gütertransport auf der Schiene und bietet darüber hinaus Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an. Der VTG-Konzern blickt auf mehr als 60 Jahre Unternehmenshistorie zurück. Mit der größten privaten Waggonflotte Europas zählt er dort zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Weltweit verfügt die VTG über rund 52.700 Waggons. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter- und Flachwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen.

Für eine umfassende Darstellung der Grundlagen des Konzerns wird auf den Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im VTG Geschäftsbericht 2013 verwiesen. Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Anzahl der Mitarbeiter sind im Folgenden beschrieben.

Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 62 Gesellschaften zur VTG-Gruppe. Zum 30. Juni 2014 zählte der VTG-Konzern neben der VTG AG 48 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 20 im Inland und 28 im Ausland. Darüber hinaus werden zwei ausländische Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 hat sich damit die Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen um fünf Gesellschaften erhöht, davon eine im Inland und vier im Ausland. Die Zunahme des Konsolidierungskreises ist hauptsächlich auf die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten von VTG und Kühne + Nagel zurückzuführen, in deren Rahmen die neuen Gesellschaften in den VTG-Konzern eingegliedert wurden. Gegenläufig wirkte sich der Verkauf von zwei estnischen Gesellschaften zum 30. Juni 2014 aus.

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr gestiegen

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.304 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.184). 888 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 831) und 416 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 353). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um rund 10 % ist in erster Linie auf die neuen Mitarbeiter zurückzuführen, die im Zuge des Zusammenschlusses von Schienenlogistikaktivitäten der VTG und Kühne + Nagel in den VTG-Konzern eingegliedert wurden.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Rahmenbedingungen

Weltkonjunktur mit geringer Grunddynamik

Die Weltkonjunktur verzeichnete zum Jahresbeginn 2014 eine nur sehr schwache Zunahme der weltwirtschaftlichen Aktivität. Stimmungskennzeichen deuten allerdings darauf hin, dass die Expansion im zweiten Quartal wieder leicht stärker ausgefallen sein dürfte. Allerdings ist die Grunddynamik nach wie vor sehr gering, die Hemmnisse für eine durchgreifende Belebung der Weltkonjunktur sind noch sehr groß. Hierfür sind unter anderem Konsolidierungsbestrebungen vieler entwickelter Volkswirtschaften sowie die verschlechterten Finanzierungsbedingungen in den Schwellenländern verantwortlich. Im Euroraum blieb die konjunkturelle Belebung tendenziell verhalten und wurde maßgeblich von der verbesserten Konjunkturlage in Deutschland getragen. Insgesamt haben sich hier die Stimmungskennzeichen zuletzt wieder leicht eingetrübt, was Experten unter anderem auf die politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Ukrainekrise zurückzuführen.

Geschäftsverlauf und Lage

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten sechs Monaten 2014

Neuer Vorstand für Logistik und Sicherheit

Zum 1. Juni 2014 hat der Aufsichtsrat der VTG AG Günter-Friedrich Maas zum neuen Vorstand bestellt. Er verantwortet zukünftig das Ressort Logistik und Sicherheit, das zuvor kommissarisch von Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands, und Dr. Kai Kleeberg, Finanzvorstand, geleitet wurde. Herr Maas verfügt über langjährige Erfahrung in der Logistik und umfassende Branchenkenntnisse, die eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau der Logistikbereiche der VTG bilden.

Zusammenarbeit zwischen VTG und Kühne + Nagel gestartet

Am 1. Januar 2014 hat das neue Schienenlogistikunternehmen von VTG und Kühne + Nagel unter dem Namen VTG Rail Logistics seine Tätigkeit aufgenommen. Die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten beider Unternehmen ermöglicht dem neuen Unternehmen, auf ein europaweites Standortnetz zurückzugreifen und die Kompetenz zweier starker Logistikpartner zu vereinen. Die VTG hält mit 70 % eine deutliche Mehrheit an dem neuen Unternehmen und übernimmt die unternehmerische Führung. Weitere Ausführungen zu dieser Zusammenarbeit befinden sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf und Lage – Ertragslage der Schienenlogistik“.

Ertragslage des Konzerns

Konzernumsatz auf Vorjahreshöhe – Waggonvermietung weiterhin Rückgrat des VTG-Konzerns

Im ersten Halbjahr 2014 hat sich der VTG-Konzern umsatzseitig stabil gezeigt. Dabei entwickelte sich insbesondere der Umsatz in der Waggonvermietung sehr freundlich. Auch die Schienenlogistik konnte dank einer verbesserten Umsatzentwicklung im zweiten Quartal 2014, nach einem schwierigen Jahresauftakt, ihren Vorjahreswert leicht übertreffen. Hingegen verzeichnete die Tankcontainerlogistik einen spürbaren Umsatzrückgang. Dieser konnte allerdings durch die Umsatzentwicklung der anderen beiden Geschäftsbereiche aufgefangen werden, so dass der Konzernumsatz insgesamt mit 404,7 Mio. € auf Vorjahreshöhe (404,4 Mio. €) lag.

In den ersten sechs Monaten 2014 entfielen vom Gesamtumsatz 174,9 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden (Vorjahr: 176,3 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 43,2 % (Vorjahr: 43,6 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 229,8 Mio. € (Vorjahr: 228,1 Mio. €) erzielt, wodurch sich ein Anteil von 56,8 % (Vorjahr: 56,4 %) ergibt.

EBITDA und EBIT verbessern sich leicht

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) betrug im Berichtszeitraum 90,2 Mio. € und erhöhte sich leicht um 0,6 Mio. € oder 0,6 % gegenüber dem Vorjahr (89,6 Mio. €). Während sich das EBITDA der Waggonvermietung positiv entwickelte und über dem Vorjahr lag, ging das EBITDA in der Schienenlogistik gleichermaßen zurück. Das EBITDA der Tankcontainerlogistik bewegte sich auf dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag im ersten Halbjahr 2014 mit 38,0 Mio. € um 0,9 Mio. € oder 2,4 % über dem Vorjahr (37,1 Mio. €).

EBT und Konzernergebnis nahezu auf Vorjahresniveau

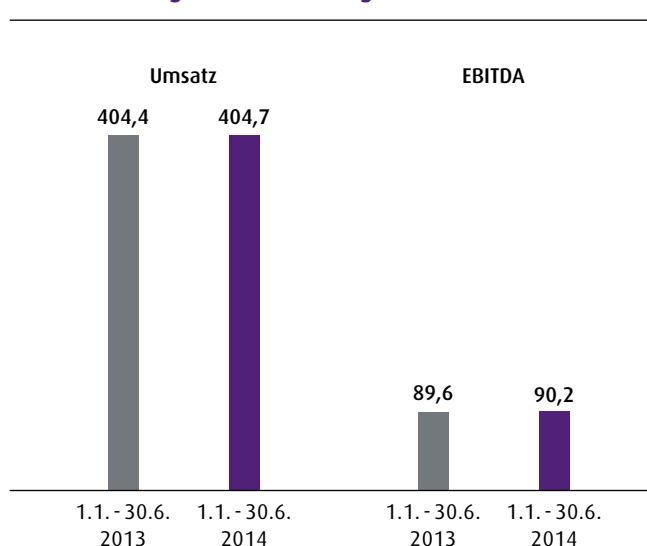
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2014 betrug 12,4 Mio. € und lag somit nahezu auf Vorjahresniveau (12,6 Mio. €). Das Konzernergebnis bewegte sich mit 7,8 Mio. € ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres (7,9 Mio. €). Dabei hat sich der Teil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der VTG entfällt, erhöht, während sich der auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallende Teil verringerte. Folglich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,40 € deutlich über dem Vorjahr (0,33 €).

Ertragslage der Waggonvermietung

Auslastung weiter leicht gestiegen

Im Berichtszeitraum konnte der Umsatz der Waggonvermietung um 4,2 Mio. € oder 2,5 % auf 173,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (169,0 Mio. €) gesteigert werden. Zu dieser positiven Geschäftsentwicklung trugen insbesondere die im Jahr 2013 ausgelieferten

Umsatz- und Ergebnisentwicklung in Mio. €



02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Neubauwaggons an VTG-Kunden bei. Das EBITDA betrug 90,8 Mio. € und erhöhte sich leicht um 2,5 Mio. € oder 2,9 % gegenüber dem Vorjahr (88,3 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag mit 52,4 % auf dem Niveau des Vorjahres (52,3 %).

Auch im ersten Halbjahr 2014 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf der Auslieferung bestellter Neubauwaggons, die insbesondere an Kunden aus der Stahl- und Agrarindustrie übergeben wurden. Darüber hinaus wurde die VTG-Flotte in Russland mit Auslieferungen von Zementwaggons im ersten und zweiten Quartal des Berichtszeitraums weiter gestärkt.

Die VTG-Flotte umfasste zum 30. Juni 2014 rund 52.700 Waggons. Dies entsprach der Flottenstärke vom Jahresende 2013. Damit war das Verhältnis aus Zu- und Abgängen im ersten Halbjahr ausgeglichen. Die Auslastung betrug zum Ende des Berichtszeitraums 90,2 % und erhöhte sich somit in der ersten Jahreshälfte 2014 (Auslastung Ende 2013: 89,8 %; Q1/2014: 90,1 %) moderat. Im Vergleich zum Vorjahr (Q2/2013: 89,7 %) konnte sie ebenfalls leicht zulegen.

Ertragslage der Schienenlogistik

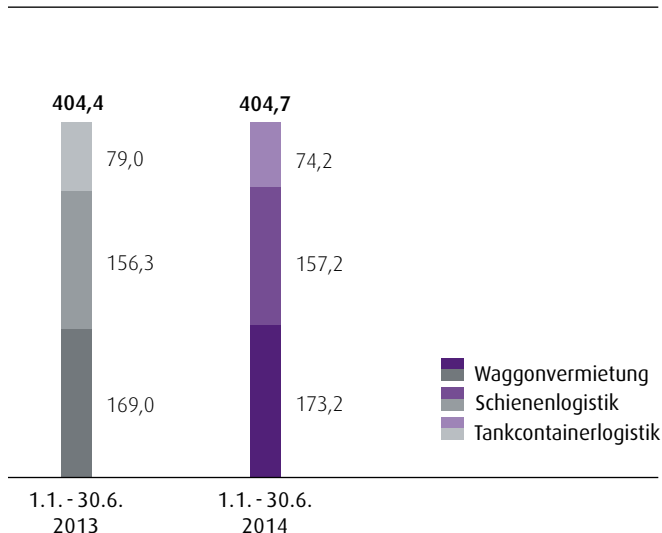
Erstes Halbjahr mit Herausforderungen

Im ersten Halbjahr 2014 konnte der Umsatz des Geschäftsbereichs Schienenlogistik leicht um 0,9 Mio. € oder 0,6 % auf 157,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 156,3 Mio. €). Im Industriegütersegment lagen die Umsätze zwar deutlich über dem Vorjahr. Die Umsätze aus der Zusammenführung der Schienenlogistikaktivitäten von VTG und Kühne + Nagel konn-

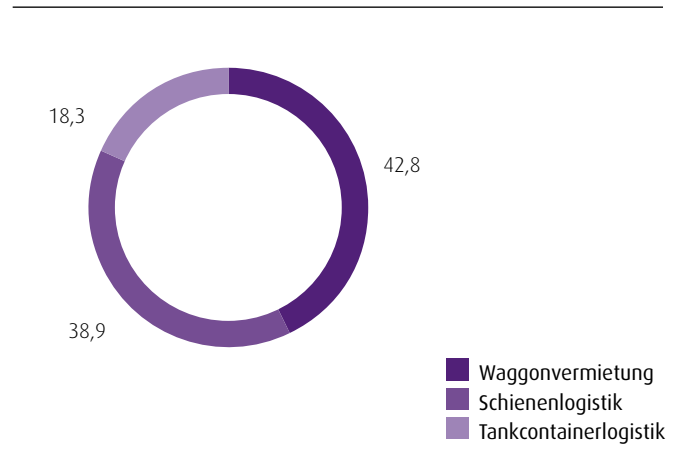
ten allerdings nicht die Erwartungen erfüllen. So sorgten insbesondere die politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine dafür, dass die Schienentransporte in dieser für die neuen Verkehre wichtigen Region praktisch zum Erliegen kamen. Das Marktsegment Flüssiggüter verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2014 hauptsächlich aufgrund eines stärkeren Wettbewerbs geringere Umsätze. Zusätzlich wurden im ersten Quartal 2014 infolge des milden Winters weniger Güter auf der Schiene transportiert als im Vorjahr, was sich auf das Halbjahresergebnis insgesamt auswirkte. Das Marktsegment Agrargüter konnte sich tendenziell stabilisieren, wobei die angemietete Flotte weiter optimiert wurde. Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 erhöhte sich der Umsatz der Schienenlogistik im Berichtsquartal um 4,2 %, was im Wesentlichen auf einer leicht verbesserten Geschäftsentwicklung in Südost-Europa beruht.

In den ersten sechs Monaten 2014 verzeichnete die Schienenlogistik insgesamt einen Rückgang beim EBITDA auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €). Im Wesentlichen wurde das Ergebnis durch die geringeren Umsätze im Segment Flüssiggüter sowie einem deutlichen Rückgang der erzielbaren Margen infolge der veränderten Wettbewerbslandschaft belastet. Zusätzlich sorgten die nicht erfüllten Erwartungen in Verbindung mit der höheren Kostenbasis für ein geringeres Ergebnis. Die höhere Kostenbasis spiegelt im Wesentlichen den gestiegenen Personalaufwand aufgrund der neu übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel wider. Die auf den Rohrertrag bezogene EBITDA-Marge lag entsprechend bei nur 0,7 % (Vorjahr: 23,7 %).

Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche in %



Ertragslage der Tankcontainerlogistik

Wettbewerbsintensives Umfeld beeinflusst Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2014 betrug der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik 74,2 Mio. €. Er lag damit 4,8 Mio. € oder 6,0 % unter dem Vorjahr (79,0 Mio. €) und spiegelt insbesondere die geringeren Verkehre in Nordamerika und Asien sowie die weltweiten Überkapazitäten wider. In Nordamerika kamen zum Jahresbeginn die Transportinfrastrukturen aufgrund der schlechten Witterung größtenteils zum Erliegen. Das dadurch ausgebliebene Transportaufkommen konnte im zweiten Quartal nicht kompensiert werden, so dass dieser Effekt das gesamte erste Halbjahr beeinflusst. Die asiatischen Verkehre lagen wegen des schwächeren Konjunkturmehrs ebenfalls unter dem Vorjahr. Die europäischen Verkehre konnten sich hingegen in einem schwachen Umfeld behaupten und lagen nur leicht unter dem Vorjahr. Zusätzlich wirkten sich die anhaltenden Überkapazitäten im Markt negativ auf die erzielbaren Preise und damit unmittelbar auch auf die Umsatzentwicklung aus. Im Vergleich zum ersten Quartal 2014 konnte der Umsatz allerdings stabil gehalten werden.

Das EBITDA lag mit 5,5 Mio. € auf Vorjahresniveau (5,5 Mio. €) und konnte trotz der schwächeren Umsatzentwicklung im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Materialaufwendungen konstant gehalten werden. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr mit 44,9 % etwas über dem Vorjahreszeitraum (43,8 %). Nachdem Umsatz und EBITDA im Laufe des vergangenen Jahres eine rückläufige Tendenz gezeigt hatten, konnte im ersten Quartal erstmals wieder eine Trendumkehr beobachtet werden. Der im Vorquartal realisierte Anstieg konnte im Berichtsquartal umsatzseitig verteidigt und auf EBITDA-Ebene leicht ausgebaut werden.

Der Geschäftsbereich verfügte zum 30. Juni 2014 über rund 10.700 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 10.400 Einheiten).

Finanzlage

Kapitalstruktur

Dem VTG-Konzern dient als langfristige Basisfinanzierung eine Anleihe, die im Rahmen einer US-Privatplatzierung (USPP) im Mai 2011 ausgegeben wurde. Sie umfasst ein Volumen von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ und Laufzeiten von 7, 10, 12 und 15 Jahren, so dass die letzte Tranche im Jahr 2026 fällig ist. Darüber hinaus steht der VTG ein Konsortialkredit zur Verfügung, der bis zum Jahr 2016 läuft. Dieser besteht aus einem Tilgungsdarlehen (ursprünglich 100 Mio. €) und einer revolving Kreditlinie (350 Mio. €), auf die eine Garantielinie i.H.v. 60 Mio. € ange-

rechnet wird. Zum 30. Juni 2014 hatte die VTG 180 Mio. € an liquiden Mitteln aus der revolving Kreditlinie in Anspruch genommen.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde im Berichtszeitraum im Wesentlichen durch einen erheblichen Anstieg des Working Capitals im ersten Quartal 2014 negativ beeinflusst. Dieser außerordentliche Anstieg des Working Capitals resultiert hauptsächlich aus der zum 1. Januar 2014 erfolgten Übernahme von Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel, mit der im Laufe des ersten Quartals ein einmaliger Aufbau von Forderungen verbunden war. Diese Entwicklung hat sich erwartungsgemäß im zweiten Quartal 2014 teilweise umgekehrt. Für das gesamte erste Halbjahr 2014 ergab sich somit ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 82,0 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (76,1 Mio. €) erhöhte er sich um 5,9 Mio. € oder 7,7 %.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 80,0 Mio. € (Vorjahr: 69,2 Mio. €) und spiegelt insbesondere die Investitionen in Neubauwaggons wider.

Im ersten Halbjahr 2014 betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 10,5 Mio. € (Vorjahr: -2,7 Mio. €). Neben Zinszahlungen, Tilgung von Bankdarlehen sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2013 spiegelt er den Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien wider.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2014 investierte der VTG-Konzern insgesamt 106,6 Mio. € (Vorjahr: 85,8 Mio. €), die mit 96,6 Mio. € (Vorjahr: 83,6 Mio. €) größtenteils in das Anlagevermögen flossen. 10,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden aus den Investitionen des Vorjahres 4,5 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag mit 101,0 Mio. € (Vorjahr: 80,7 Mio. €) im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Der größte Teil der Investitionen wurde dabei für den Bau von Neubauwaggons verwendet.

Das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, stand zum Ende des ersten Halbjahres 2014 bei ca. 1.700 und lag damit auf dem Niveau des Vorquartals (Q1/2014: rund 1.700 Waggons). Davon soll ungefähr die Hälfte der bestellten Neubauwaggons im weiteren Jahresverlauf an Kunden der VTG ausgeliefert werden, die verbleibende Hälfte dann im Jahr 2015.

02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Vermögenslage

Bilanzstruktur

Zum 30. Juni 2014 betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.586,4 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 (1.550,8 Mio. €) erhöhte sie sich somit um 35,6 Mio. € oder 2,3 %. Die Bilanzstruktur blieb insgesamt nahezu unverändert.

Das Eigenkapital belief sich zum Stichtag auf 332,6 Mio. € und lag damit um 11,2 Mio. € oder 3,5 % über dem Wert vom 31. Dezember 2013 (321,3 Mio. €). Zum 30. Juni 2014 betrug die Eigenkapitalquote 21,0 %. Sie erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 (20,7 %).

Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik

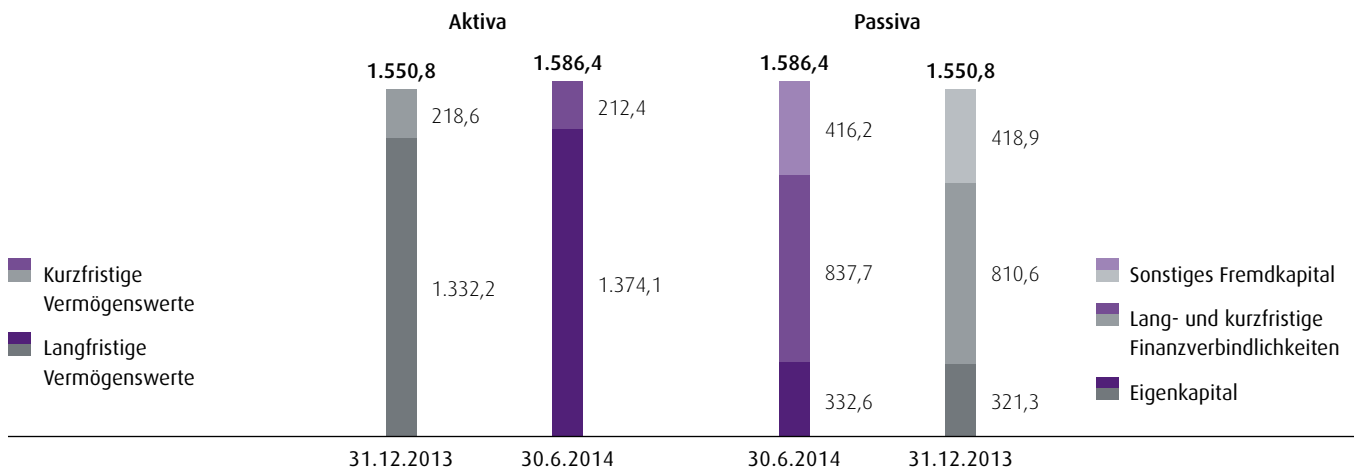
Nachdem die weltweiten Börsen einen freundlichen Start ins Jahr 2014 zeigten, wurde die Aufwärtsbewegung aufgrund der Unsicherheit bezüglich der fundamentalen Entwicklung der Schwellenländer gestört. Die weitere Entwicklung wurde insbesondere an den europäischen Börsen immer wieder von den Sorgen um eine Eskalation in der Ukraine beeinflusst. Getrieben von einer positiven Grundstimmung ließ sich der Deutsche Aktienindex DAX ab Mitte April von seinem Aufwärtstrend nicht mehr abbringen und erreichte im Zuge der geldpolitischen Lockerung durch die EZB Anfang Juni erstmals die Marke von

10.000 Punkten. Am 10. Juni 2014 schloss er mit 10.028 Punkten auf seinem höchsten Tagesschlussstand. Gegen Ende des Berichtszeitraums ließ der DAX wieder etwas nach und ging bei rund 9.833 Punkten ca. 3 % höher aus dem Handel als noch zum Jahresende 2013.

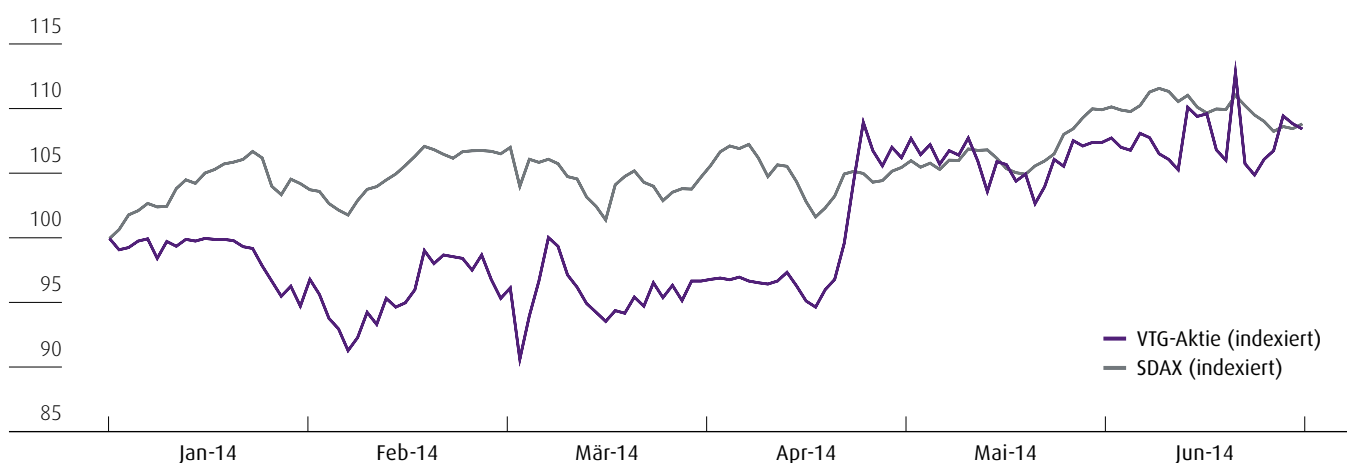
Erfreuliche Entwicklung des VTG-Aktienkurses im ersten Halbjahr 2014

Die VTG-Aktie tendierte unter Ausnutzung einer größeren Schwankungsbreite im ersten Quartal 2014 zunächst seitwärts. Immer wieder zogen die Sorgen um eine Eskalation in der Ukraine die europäischen Börsen in Mitleidenschaft. Diesem Trend konnte sich auch die VTG-Aktie nicht entziehen. In diesem Zusammenhang erreichte sie am 3. März 2014 ihren tiefsten Tagesschlusskurs im Berichtszeitraum bei 13,60 €. Positive Impulse von Quartalszahlen aus den USA sowie Wirtschaftsdaten aus China ließen die Ukraine-Krise in den Hintergrund treten und sorgten Mitte April für eine freundlichere Grundstimmung an den Börsen. In diesem Zusammenhang und in der Folge von Kurszielanhebungen einiger Analysten konnte auch die VTG-Aktie kräftig zulegen. Nach kurzer Seitwärtsbewegung markierte die Aktie am 19. Juni ihren höchsten Tagesschlusskurs bei 16,90 €. Gegen Ende des zweiten Quartals ging sie nahe dieses Höchstkurses mit 16,25 € aus dem Handel. Gegenüber dem Schlusskurs von Ende 2013 entspricht dies einem Kursanstieg von rund 8 %. Der Vergleichsindex SDAX stieg in diesem Zeitraum um rund 9 %. Zum 30. Juni 2014 lag die Marktkapitalisierung der VTG bei 347,6 Mio. €.

Bilanzstruktur in Mio. €



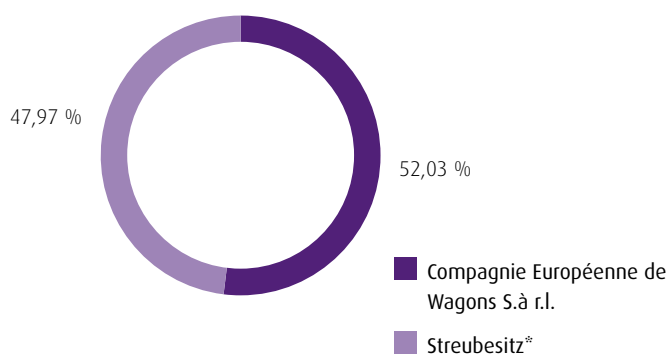
Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014)



Deutsche Börse nimmt VTG-Aktie aus dem SDAX

Im Zuge der planmäßigen Überprüfung der Indexzusammensetzung hat die Deutsche Börse am 5. März 2014 entschieden, die VTG-Aktie mit Wirkung zum 24. März 2014 aus dem SDAX zu nehmen.

Aktionärsstruktur in %



* inklusive Samana Capital L.P. (2,98 %)

VTG mit unverändert starkem Hauptaktionär

Zum 30. Juni 2014 waren der VTG AG folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: Gemäß der Anmeldung zu Hauptversammlung vom 5. Juni 2014 hält die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg unmittelbar und mittelbar 52,03 % der Aktien. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionärin an der VTG AG beteiligt. Die CEW Germany GmbH, eine 100 %ige Tochter der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hält nach der der VTG AG am 10. Juni 2014 zugegangenen Stimmrechtsmitteilung unmittelbar 49,99 % der Aktien.

Gemäß der letzten Stimmrechtsmitteilung, die der VTG AG am 16. Juli 2014 zugegangen ist, hielt die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA an dem Tag 2,98 % der VTG-Aktien.

Zum Ende des Berichtszeitraums ergibt sich somit auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ein Streubesitz von 47,97 %.

Dividende von 0,42 € für das Geschäftsjahr 2013 gezahlt

Am 5. Juni 2014 wurde auf der Hauptversammlung in Hamburg die Anhebung der Dividende um rund 14 % auf 0,42 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 beschlossen. Auch zukünftig verfolgt die VTG das Ziel einer beständigen Ausschüttungspolitik.

Chancen- und Risikobericht

Zur Sicherung des geschäftlichen Erfolgs hat der VTG-Konzern ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen.

Zu den prozessintegrierten Überwachungsmaßnahmen gehören manuelle Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) und IT-basierte Prozesskontrollen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben die Basis für eine einheitliche Vorgehensweise im VTG-Konzern dar.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und die daraus resultierenden Auswirkungen so gut wie möglich zu begrenzen. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Im Rahmen der Risikobewertung erfolgt eine Einordnung der bekannten Risiken durch die jeweiligen verantwortlichen Manager. Hier werden die Risiken nach Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit gruppiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird dabei in „gering“ (<33 %), „mittel“ (33 % bis 66 %) und „hoch“ (>66 %) eingeteilt. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt nach etwaigen bereits getroffenen Gegenmaßnahmen (Nettorisiko) in die Kategorien „kleiner 1 Mio. Euro“, „kleiner 5 Mio. Euro“ und „größer 5 Mio. Euro“. Sollten einzelne Risiken die festgelegten Schwellen überschreiten, erfolgt eine Meldung an das Risikomanagement des Konzerns. Dabei sind die Risk Manager der Geschäfts- und Zentralbereiche sowie der Gesellschaften für risikobegrenzende Maßnahmen verantwortlich. Sowohl der Risk Manager der VTG AG als auch der Risikoausschuss würdigen im Anschluss daran die Einzelrisiken und die beschlossenen Maßnahmen zur Risikobegrenzung auf Vollständigkeit und Wirksamkeit. Die Steuerung und Überwachung der eingeleiteten Maßnahmen obliegt wieder den Geschäfts- und Zentralbereichen sowie den Gesellschaften.

Im VTG-Konzern gilt folgende Risikodefinition: Als für den Konzern wesentlich werden solche Risiken angesehen, deren Effekt auf das Ergebnis auf über 5 Mio. Euro geschätzt wird und die eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit haben.

Gesamtbild zur Chancen- und Risikolage

Das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der VTG zahlt sich nach wie vor aus: In einer konjunkturell schwachen Zeit ist es gleichermaßen stabil und robust, denn die kurzfristigen konjunkturellen Eintrübungen wirken sich kaum oder nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG aus. Erst wenn Konjunkturkrisen ausgeprägter und langfristiger eintreten, zeigt sich dies deutlicher im Ergebnis. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die im Bedarfsfall gezielt umgesetzt werden können. Unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung betreibt die VTG zur Effizienzsteigerung eine aktive Flottensteuerung sowie eine kontinuierliche Kosten- und Prozessoptimierung.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines konstant hohen operativen Cashflows, der langfristig angelegten Finanzierung einschließlich zur Verfügung stehender Kreditlinien sowie Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis in einer sehr guten Position.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 waren keine wesentlichen quantifizierbaren Risiken im Sinne der Risikodefinition bekannt, die den Fortbestand des Konzerns gefährdeten oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten ließen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie einzelner Chancen und Risiken wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2013 verwiesen.

Prognosebericht

Weltkonjunktur gewinnt nur langsam an Fahrt

Die Grunddynamik der weltwirtschaftlichen Entwicklung ist nach wie vor gering und bleibt anfällig für Störungen. So ist die Entwicklung in der Ukraine mit Unsicherheiten belastet. Darüber hinaus können sich Störungen für die weitere Konjunktorentwicklung aus einer weiteren Verschärfung des Nah-Ost-Konflikts ergeben. Während die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Jahresverlauf nach und nach an Kraft gewinnen dürfte, behindern strukturelle Probleme in den Schwellenländern eine schnelle Rückkehr zu vergangenen Wachstumsraten. So bleibt die Dynamik in diesen Ländern tendenziell verhalten. Entsprechend basiert ein Anziehen der weltwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere auf der Belebung der fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Für das Jahr 2014 erwartet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel einen Anstieg von 3,5 % für das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr. Für den Euroraum wird erwartet, dass die Konjunktur anzieht, sich aber auf niedrigem Niveau bewegt. So sollte sich das BIP im Euroraum (ohne Deutschland) um 0,6 % leicht erhöhen. Das BIP in Deutschland sollte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,0 % verbessern.

Positive Geschäftsentwicklung für 2014 erwartet – Weiterhin schwieriges Fahrwasser für Logistikbereiche

Im Geschäftsbereich Waggonvermietung hat sich die Auslastung im ersten Halbjahr 2014 weiter leicht erhöht. Zum 30. Juni 2014 betrug sie 90,2 %. Für den weiteren Jahresverlauf geht der Geschäftsbereich davon aus, dass sich die Auslastung unter Ausnutzung einer geringen Schwankungsbreite auf dem Niveau von Ende 2013 bewegen dürfte. Eine sich verbessernde Konjunktorentwicklung sollte sich zwar generell positiv auf die Auslastung auswirken, allerdings geschieht dies typischerweise mit einer

zeitlichen Verzögerung. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung dürfte auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 von den in den Vorperioden ausgelieferten Neubauwaggons an Kunden der VTG profitieren. Insgesamt erwartet der Geschäftsbereich für das Geschäftsjahr 2014 nach wie vor eine im Vergleich zum Vorjahr leichte Steigerung bei Umsatz und EBITDA.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik wird insbesondere die veränderte Wettbewerbslandschaft im Flüssiggütersegment zu einem anhaltenden Preis- und Margendruck am Markt führen und das Geschäftsjahr 2014 kennzeichnen. Zusätzlich wird im Jahr 2014 die Integration von übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel weiter vorangetrieben. Positive EBITDA-Beiträge werden sich aus diesem Zusammenschluss erst ab dem Jahr 2015 zeigen. Allerdings können anhaltende politische Spannungen zwischen Russland und der Ukraine die Geschäftsentwicklung weiterhin belasten. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen geht der Geschäftsbereich Schienenlogistik für das Jahr 2014 davon aus, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 der Umsatz zwar moderat steigt, das EBITDA aber deutlich niedriger ausfallen wird als im Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik befindet sich weiterhin in einem wettbewerbsintensiven Umfeld, das durch Überkapazitäten am Markt gekennzeichnet ist. Auch im Jahresverlauf wird sich der damit einhergehende Druck auf die erzielbaren Preise nicht wesentlich verändern. Daher wird der Umsatz das Vorjahresniveau voraussichtlich nicht ganz erreichen. Dennoch geht der Geschäftsbereich aufgrund weiterer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung von einer positiven Ergebnisentwicklung aus, die zu einem leicht verbesserten EBITDA im Jahr 2014 führen sollte.

Gesamtaussage des Vorstands

Konzernprognose für das Jahr 2014 bestätigt

Vor dem Hintergrund einer verhaltenen Konjunktorentwicklung und belastender Faktoren in den Logistikbereichen geht der Vorstand der VTG AG unverändert davon aus, für das Jahr 2014 einen Konzernumsatz zwischen 800 – 900 Mio. € zu erzielen und den Zielkorridor von 188 – 200 Mio. € für das EBITDA am unteren Ende zu treffen.

02

Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Langfristig verlässlicher Dividendenzahler

Nachdem die VTG für das Geschäftsjahr 2013 bereits zum sechsten Mal in Folge eine Dividende gezahlt hat, sieht sie sich auf einem guten Weg, sich langfristig als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Jahres 2014 nicht eingetreten.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
KONZERNBILANZ	18
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	20
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	21
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	22
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	22
Segmentberichterstattung	25
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	29
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	29
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	31
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Sonstige Angaben	32
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2014	1.1. bis 30.6.2013
Umsatzerlöse	(1)	404.672	404.367
Bestandsveränderungen	(2)	-224	813
Sonstige betriebliche Erträge		14.663	13.064
Summe Umsatzerlöse und Erträge		419.111	418.244
Materialaufwand	(3)	224.626	230.651
Personalaufwand	(4)	43.772	38.798
Wertminderungen und Abschreibungen		52.226	52.544
Sonstige betriebliche Aufwendungen		61.125	59.768
Summe Aufwendungen		381.749	381.761
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		612	607
Finanzierungserträge		333	822
Finanzierungsaufwendungen		-25.862	-25.291
Finanzergebnis (netto)	(5)	-25.529	-24.469
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.445	12.621
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-4.604	-4.733
Konzernergebnis		7.841	7.888
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		8.555	7.086
nicht beherrschende Gesellschafter		-714	802
		7.841	7.888
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,40	0,33

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2014 (2. Quartal 2014)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2014	1.4. bis 30.6.2013
Umsatzerlöse	(1)	205.086	202.309
Bestandsveränderungen	(2)	-908	-1.265
Sonstige betriebliche Erträge		6.786	6.178
Summe Umsatzerlöse und Erträge		210.964	207.222
Materialaufwand	(3)	113.789	114.019
Personalaufwand	(4)	22.512	19.571
Wertminderungen und Abschreibungen		26.174	26.169
Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.779	29.304
Summe Aufwendungen		191.254	189.063
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		306	303
Finanzierungserträge		101	281
Finanzierungsaufwendungen		-12.974	-12.719
Finanzergebnis (netto)	(5)	-12.873	-12.438
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.143	6.024
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-2.642	-2.259
Konzernergebnis		4.501	3.765
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.012	3.300
nicht beherrschende Gesellschafter		-511	465
		4.501	3.765
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,23	0,15

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2014	1.1. bis 30.6.2013
Konzernergebnis		7.841	7.888
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	-2.680	1.072
darin enthaltene latente Steuer		1.320	-528
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnung		1.941	-2.271
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	2.145	2.767
darin enthaltene latente Steuer		-1.057	-1.363
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		1.406	1.568
Konzerngesamtergebnis		9.247	9.456
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		10.010	8.680
nicht beherrschende Gesellschafter		-763	776
		9.247	9.456

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2014 (2. Quartal 2014)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2014	1.4. bis 30.6.2013
Konzernergebnis		4.501	3.765
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	-1.273	402
darin enthaltene latente Steuer		627	-198
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnung		2.217	-1.558
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	1.070	1.377
darin enthaltene latente Steuer		-527	-1.334
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		2.014	221
Konzerngesamtergebnis		6.515	3.986
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.023	3.535
nicht beherrschende Gesellschafter		-508	451
		6.515	3.986

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

KONZERNBILANZ

Tsd. €	Anhang	30.6.2014	31.12.2013
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	165.382	156.211
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		53.292	52.728
Sachanlagen	(9)	1.107.160	1.069.830
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.695	17.083
Sonstige Finanzanlagen		5.471	6.752
Anlagevermögen		1.349.000	1.302.604
Derivative Finanzinstrumente		39	803
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.402	4.802
Sonstige Vermögenswerte		591	1.168
Latente Ertragsteueransprüche		21.022	22.843
Langfristige Forderungen		25.054	29.616
Langfristige Vermögenswerte		1.374.054	1.332.220
Vorräte		18.136	18.259
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		101.696	93.333
Derivative Finanzinstrumente		1.108	230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		15.515	12.177
Sonstige Vermögenswerte		17.723	27.588
Effektive Ertragsteueransprüche		4.804	5.487
Kurzfristige Forderungen		140.846	138.815
Finanzmittel	(10)	53.411	61.548
Kurzfristige Vermögenswerte		212.393	218.622
		1.586.447	1.550.842

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	113.880	110.669
Wertänderungsrücklage	(13)	-4.611	-6.756
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		324.401	319.045
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		8.176	2.297
Eigenkapital		332.577	321.342
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	56.682	51.903
Latente Ertragsteuerschulden		124.645	129.639
Sonstige Rückstellungen		12.068	13.615
Langfristige Rückstellungen		193.395	195.157
Finanzschulden	(15)	819.195	792.248
Derivative Finanzinstrumente		3.263	3.054
Langfristige Verbindlichkeiten		822.458	795.302
Langfristige Schulden		1.015.853	990.459
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.456	3.453
Effektive Ertragsteuerschulden		36.456	30.467
Sonstige Rückstellungen		40.628	41.690
Kurzfristige Rückstellungen		80.540	75.610
Finanzschulden	(15)	18.481	18.381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.763	110.901
Derivative Finanzinstrumente		9.945	15.146
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		9.919	13.268
Sonstige Verbindlichkeiten		5.369	5.735
Kurzfristige Verbindlichkeiten		157.477	163.431
Kurzfristige Schulden		238.017	239.041
		1.586.447	1.550.842

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2014 bis 30.6.2014

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wertänderungs-rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Anhang	(11)		(12)		(13)			
Stand 1.1.2014	21.389	193.743	110.669	(1.706)	-6.756	319.045	2.297	321.342
Konzernergebnis			8.555			8.555	-714	7.841
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-2.680			-2.680		-2.680
Währungsumrechnung			1.990	(1.990)		1.990	-49	1.941
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					2.145	2.145		2.145
Konzerngesamtergebnis	0	0	7.865	(1.990)	2.145	10.010	-763	9.247
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-8.983			-8.983		-8.983
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden			-2.023			-2.023	2.023	0
Unternehmenserwerb			6.352			6.352	4.600	10.952
Übrige Änderungen						0	19	19
Summe Veränderungen	0	0	3.211	(1.990)	2.145	5.356	5.879	11.235
Stand 30.6.2014	21.389	193.743	113.880	(3.696)	-4.611	324.401	8.176	332.577

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2013 bis 30.6.2013

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungs-umrechnung)	Wertänderungs-rücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Anhang	(11)		(12)		(13)			
Stand 1.1.2013	21.389	193.743	104.519	(4.589)	-11.751	307.900	3.817	311.717
Konzernergebnis			7.086			7.086	802	7.888
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1.072			1.072		1.072
Währungsumrechnung			-2.245	(-2.245)		-2.245	-26	-2.271
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					2.767	2.767		2.767
Konzerngesamtergebnis	0	0	5.913	(-2.245)	2.767	8.680	776	9.456
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.914			-7.914		-7.914
Übrige Änderungen						0	2	2
Summe Veränderungen	0	0	-2.001	(-2.245)	2.767	-766	778	1.542
Stand 30.6.2013	21.389	193.743	102.518	(2.344)	-8.984	308.666	4.595	313.261

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2014	1.1. bis 30.6.2013
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	7.841	7.888
Wertminderungen und Abschreibungen	52.226	52.544
Finanzierungserträge	-333	-822
Finanzierungsaufwendungen	25.862	25.291
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.604	4.733
ZWISCHENSUMME	90.200	89.634
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-836	-1.096
Gezahlte Ertragsteuern	-6.195	-5.481
Erstattete Ertragsteuern	3.440	215
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.039	-2.470
Veränderungen der		
Vorräte	123	-1.946
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.229	6.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.983	-3.379
übrigen Aktiva und Passiva	4.547	-5.865
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	81.994	76.109
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-96.547	-91.578
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	18.046	21.870
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-10	0
Auszahlungen/ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und Unternehmensverkäufen (abzügl. abgegebener Finanzmittel)	-2.252	75
Finanzforderungen (Einzahlungen)	468	220
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-77	-91
Einzahlungen aus Zinsen	388	332
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-79.984	-69.172
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-8.983	-7.914
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.374	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	35.000	40.000
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-9.012	-8.827
Auszahlungen für Zinsen	-26.170	-26.002
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10.539	-2.743
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-8.529	4.194
Wechselkursbedingte Veränderungen	221	-181
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	171	202
Anfangsbestand	61.548	57.004
Endbestand des Finanzmittelbestandes	53.411	61.219
davon frei verfügbare Finanzmittel:	50.648	58.469

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich unter den sonstigen Angaben.

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2013 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2014 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 sind neben der VTG AG insgesamt 20 inländische und 28 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Zum 1. Januar 2014 wurden Teile der Schienenlogistikaktivitäten der Kühne + Nagel Management AG (Kühne + Nagel) sowie von Kühne + Nagel Beteiligungs-AG als nicht beherrschender Gesellschafter gehaltene Anteile an der Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg (Transpetrol GmbH) erworben. Die neu erworbenen Aktivitäten wurden vollständig dem Segment Schienenlogistik zugeordnet. Als Gegenleistung für die erworbenen Schienenlogistikaktivitäten und die Anteile an der Transpetrol GmbH hat Kühne + Nagel Anteile an der Holdinggesellschaft des Segments Schienenlogistik VTG Rail Logistics GmbH, Hamburg (VTG Rail Logistics) erhalten. Nach Durchführung der Transaktion hält die VTG AG 70 % der Anteile an der VTG Rail Logistics, während Kühne + Nagel mit 30 % an dieser beteiligt ist. Durch den Zusammenschluss entsteht ein Schienenlogistikunternehmen, das auf ein europaweites Standortnetz zurückgreifen kann und die Kompetenzen zweier starker Logistikpartner vereinigt.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill ermitteln sich vorläufig wie folgt:

	Tsd. €
Gewährung Gesellschaftsanteile an VTG Rail Logistics	8.295
Bewertung nicht beherrschender Gesellschafter an VTG Rail Logistics	2.657
	10.952
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	1.781
Goodwill	9.171

Im Rahmen der Transaktion werden darüber hinaus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,2 Mio. € übernommen. Für die Übernahme der Pensionsverpflichtungen erfolgt ein vollständiger Barausgleich in selbiger Höhe.

Der Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter ist zum anteiligen Nettoreinvermögen bewertet.

Der resultierende Goodwill ist auf einen zukünftig deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens sowie der Möglichkeit mit der gebündelten Vertriebsstruktur neue Kunden- und Produktsegmente erschließen zu können, zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Schienenlogistikaktivitäten wurden im Geschäftsjahr 2013 Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die vorläufig ermittelten erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	10
Kundenbeziehungen	2.555
Barausgleich (Pensionsrückstellungen)	1.191
Pensionsrückstellungen	-1.191
Latente Steuern	-784
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	1.781

Dieser Erwerb trug 21,1 Mio. € zum Umsatz und – 1,4 Mio. € zum Gewinn des Konzerns im Zeitraum der ersten sechs Monate vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 bei.

Zum 1. Januar 2014 wurde die Gesellschaft WaggonService Brühl GmbH, Wesseling erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da diese im Laufe des ersten Halbjahres den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. Es wurden keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden übernommen.

Zum 30. Juni 2014 wurden die estnischen Gesellschaften Railcraft Eesti OÜ und Jasper Moritz OÜ verkauft und scheiden somit aus dem Konsolidierungskreis aus. Zum Stichtag wurde der Kaufpreis in Höhe von 2,2 Mio. € noch nicht in Zahlungsmitteln beglichen. Der aus dem Verkauf resultierende Verlust (0,2 Mio. €) wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die neue Fassung des IAS 27 „Einzelabschlüsse“ enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

Die Änderungen des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss.

Die Änderungen des IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“ beinhalten Konkretisierungen bei den Angaben, wenn ein Vermögenswert wertgemindert ist und der erzielbare Betrag auf Grundlage seines beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten bestimmt wurde.

Die Änderungen des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ beinhalten Erleichterungsregelungen, wonach die Beendigung des Hedge Accounting nicht erforderlich ist, wenn die Novation eines Sicherungsinstruments mit einer zentralen Gegenpartei bestimmte Kriterien erfüllt.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Durch Änderungen des **IAS 16 „Sachanlagen“** und des **IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“** soll eine Klarstellung erfolgen, welche Methoden hinsichtlich der Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sachgerecht sind. Diese Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Durch Anpassungen des **IAS 16 „Sachanlagen“** und des **IAS 41 „Landwirtschaft“** sind künftig fruchttragende Pflanzen wie Sachanlagen im Sinne des IAS 16 zu bilanzieren. Die Früchte hingegen sind weiterhin gemäß IAS 41 abzubilden. Diese Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements) und werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Berücksichtigung von Mitarbeiterbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen. Die neuen Regelungen sehen bei der Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen eine Vereinfachungsregelung für

Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. In diesem Fall kann, unabhängig von der Planformel, der Dienstzeitaufwand der Periode reduziert werden, in der die korrespondierende Arbeitsleistung erbracht wird. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Juli 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen. Im Zuge der Änderungen des IFRS 9 wurde auch der IFRS 7 in Bezug auf die ergänzenden Angaben zu Vergleichsperioden bei erstmaliger Anwendung des IFRS 9 geändert. Die neuen Regelungen des IFRS 9 und IFRS 7 sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Durch die Anpassungen des **IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“** wird klargestellt, dass Erwerbe von Anteilen, die einen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3 darstellen, nach eben diesem und anderer anwendbarer Standards zu bilanzieren sind, soweit dies nicht im Konflikt mit IFRS 11 steht. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue **IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“** erlaubt die Anwendung nationaler Bilanzierungsregeln zu regulatorischen Abgrenzungsposten beim Übergang auf IFRS beizubehalten. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements) und wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

Der neue **IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“** führt die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenden Regelungen zusammen und setzt branchenübergreifende, einheitliche Grundprinzipien für alle Kategorien von Umsatztransaktionen fest. Die neue Regelung ist

für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2017 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

IFRIC 21 „Abgaben“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 17. Juni 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

„**Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012**“ und „**Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013**“ stellen Sammelstandards zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Juli 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelungen auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	173.193	157.238	74.241	0	404.672
Innenumsatz	12.035	320	227	-12.582	0
Bestandsveränderungen	-224	0	0	0	-224
Segmentumsatz	185.004	157.558	74.468	-12.582	404.448
Materialeinsatz der Segmente*	-28.410	-143.517	-62.283	12.246	-221.964
Segmentertrug	156.594	14.041	12.185	-336	182.484
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-65.755	-13.939	-6.717	-5.873	-92.284
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	90.839	102	5.468	-6.209	90.200
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-47.432	-995	-3.502	-297	-52.226
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	43.407	-893	1.966	-6.506	37.974
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	550	0	62	0	612
Finanzergebnis	-24.023	-172	-223	-1.111	-25.529
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.384	-1.065	1.743	-7.617	12.445
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.604
Konzernergebnis					7.841

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 7,6 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2013 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	169.022	156.343	79.002	0	404.367
Innenumsatz	11.176	409	165	-11.750	0
Bestandsveränderungen	813	0	0	0	813
Segmentumsatz	181.011	156.752	79.167	-11.750	405.180
Materialeinsatz der Segmente*	-27.969	-145.363	-66.511	11.788	-228.055
Segmentertrug	153.042	11.389	12.656	38	177.125
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-64.728	-8.691	-7.118	-6.954	-87.491
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	88.314	2.698	5.538	-6.916	89.634
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-49.636	-635	-1.980	-293	-52.544
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	38.678	2.063	3.558	-7.209	37.090
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	499	0	108	0	607
Finanzergebnis	-23.495	-143	-508	-323	-24.469
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.183	1.920	3.050	-7.532	12.621
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.733
Konzernergebnis					7.888

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 7,5 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Erträge im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2014 (2. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	87.753	80.244	37.089	0	205.086
Innenumsatz	5.750	258	183	-6.191	0
Bestandsveränderungen	-908	0	0	0	-908
Segmentumsatz	92.595	80.502	37.272	-6.191	204.178
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	46.484	-30	3.034	-3.298	46.190
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	22.766	-529	1.226	-3.447	20.016
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.591	-599	1.279	-4.128	7.143

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis zum 30. Juni 2013 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	86.067	76.744	39.498	0	202.309
Innenumsatz	5.618	235	27	-5.880	0
Bestandsveränderungen	-1.265	0	0	0	-1.265
Segmentumsatz	90.420	76.979	39.525	-5.880	201.044
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	44.790	978	2.616	-3.753	44.631
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	20.095	661	1.602	-3.896	18.462
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.317	584	1.345	-4.222	6.024

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.6.2014	1.034	134	70	31	1.269
30.6.2013	1.003	273	61	50	1.387
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.6.2014	90.012	494	4.754	100	95.360
30.6.2013	77.526	31	4.416	265	82.238
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
30.6.2014	0	11.736	0	0	11.736
30.6.2013	115	1	0	0	116

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.6.2014	1.268	1	1.269
	30.6.2013	1.326	61	1.387
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.6.2014	81.282	14.078	95.360
	30.6.2013	61.971	20.267	82.238
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	30.6.2014	11.311	425	11.736
	30.6.2013	1	115	116
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.6.2014	258.244	146.428	404.672
	30.6.2013	261.669	142.698	404.367

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der leichte Umsatzrückgang im Bereich Tankcontainerlogistik konnte durch das Umsatzwachstum in der Waggonvermietung kompensiert werden.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Vergleich zu den konstanten Umsatzerlösen leicht rückläufig. Dieser Rückgang geht im Wesentlichen mit den gesunkenen Umsatzerlösen im Segment Tankcontainerlogistik einher.

(4) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Personalaufwand im Wesentlichen aufgrund der neu übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel.

(5) Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis erhöht sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch das erhöhte Finanzierungsvolumen. Des Weiteren wurden durch die Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate geringfügige Aufwendungen erfasst (im Vorjahr Erträge).

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird eine gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkene Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2013: 37,3 %).

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die im Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. Juni 2014 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Übernahme der Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel.

(9) Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

(10) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2014 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen im Wesentlichen aufgrund des positiven Konzernergebnisses und durch die Erstkonsolidierung der von Kühne + Nagel übernommenen Schienenlogistikaktivitäten. Gegenläufig wirken die im 2. Quartal 2014 erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 und die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Verringerung des Rechnungszinses um 0,65 Prozentpunkte auf 2,6 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. Juni 2014 über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit und Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2014 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	29.214
Gesamt		479.214

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2014 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	20.604
Tranche A2	77.570 Tsd. €	63.995
Tranche B	350.000 Tsd. €	240.000*
Gesamt		324.599

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.6.2014
Deichtor	39.153	27.396
Ferdinandstor	44.965	38.935
Klostertor	46.000	20.860
Gesamt		87.191

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten werden auf Stufe 1 die auf einem aktiven Markt verwendeten Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Schulden herangezogen. Kann auf Marktpreise nicht zurückgegriffen werden erfolgt auf Stufe 2 die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts auf Basis von Marktpreisen für vergleichbare Vermögenswerte oder Schulden. Falls auch diese nicht zur Verfügung stehen, werden auf Stufe 3 geeignete interne Bewertungsverfahren herangezogen.

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

	30.6.2014			31.12.2013		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Tsd. €						
Wiederkehrende Bemessung						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	0	0	0	0	0
Währungsderivate	0	1.147	0	0	1.033	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	12.092	0	0	17.472	0
Währungsderivate	0	1.116	0	0	728	0

Es gab im Berichtsjahr keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, die auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet werden. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet.

Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen.

Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2014	31.12.2013
Aktiva				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18.917	16.979	19.079	17.141
Derivative Finanzinstrumente	1.147	1.033	1.147	1.033
Passiva				
Finanzschulden, davon				
US Privatplatzierung	480.413	480.073	544.244	519.207
Konsortialkredit	263.097	229.676	264.972	231.437
Projektfinanzierungen	86.988	92.896	88.600	94.430
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	6.114	7.298	6.261	7.799
Derivative Finanzinstrumente	13.208	18.200	13.208	18.200

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 9,0 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredites.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der zwei estnischen Gesellschaften gingen Zahlungsmittel in Höhe von 2,3 Mio. € ab.

Sonstige Angaben

Besicherungen

Elf Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 315,1 Mio. € (Vorjahr: 280,3 Mio. €) garantiert.

Neun Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 479,2 Mio. € (Vorjahr: 479,1 Mio. €) garantiert.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung haben vier Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 763,2 Mio. € (Vorjahr: 727,2 Mio. €) zur Sicherheit übereignet. Eine Gesellschaft hat ihre Tankcontainer in Höhe von 30,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) zur Sicherung übereignet. Acht Gesellschaften haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit Eisenbahngüterwagen zur Sicherung übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 115,6 Mio. € (Vorjahr: 120,3 Mio. €) zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2014 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	30.6.2014			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	36.444	77.427	46.846	160.717
Bestellobligo	98.689	4.251	0	102.940
Gesamt	135.133	81.678	46.846	263.657

Tsd. €	31.12.2013			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.742	73.272	46.459	155.473
Bestellobligo	94.196	14.579	0	108.775
Gesamt	129.938	87.851	46.459	264.248

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2014	1.1. bis 31.12.2013
Angestellte	911	799
Gewerbliche Mitarbeiter	353	343
Auszubildende	39	45
Gesamt	1.303	1.187
davon im Ausland	420	349

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 24. Juli 2014

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



Günter-Friedrich Maas

03

Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2014

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 24. Juli 2014

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



Günter-Friedrich Maas

04

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für

Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 24. Juli 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

05

Finanzkalender 2014 und Aktienstammdaten

Finanzkalender 2014

19. Februar	Vorläufige Ergebnisse 2013
25. März	Veröffentlichung der Ergebnisse 2013
25. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
25. März	Analystenkonferenz
15. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2014
23. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
21. August	Halbjahresfinanzbericht 2014
13. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2014

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.6.)	347,6 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	16,25 €

06

Kontakt und Impressum

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
E-Mail: christoph.marx@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt

Senior Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

VTG

Vorstandsfoto: Günther Schwering, Hamburg
Titelbearbeitung: Detlef Overmann, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de